



Gregor-Mendel-Straße 5
14469 Potsdam

Fon: 03 31 - 270 01 60
Fax: 03 31 - 23 70 06 30

www.biuf.de

korus.beratung@biuf.de
fokus.bildung@biuf.de
biuf.fortbildung@biuf.de

© Copyright 2009; Martina Withöft. www.withoeftdesign.de

KORUS Beratung



Fachberatungsangebote

Für Netzwerke, Organisationen und Institutionen
der Sozialwirtschaft im Nordosten Deutschlands





Bei uns sind folgende Broschüren ebenfalls erhältlich:

- KORUS-Beratung
- KORUS-Beratung – Methodenangebote
- BIUF-Fortbildung
- FOKUS-Bildung – Seminare

KORUS-Beratung

Gregor-Mendel-Straße 5
14469 Potsdam

Fon: 03 31-270 01 60

Fax: 03 31-23 70 06 30

korus.beratung@biuf.de

Fachberatungsangebote

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Ergänzend zur Broschüre „**KORUS-Beratung**, Organisationen begleiten – Konzepte optimieren – Professionalität stärken“ möchten wir Ihnen Angebote der Fachberatung offerieren. Mit diesen Angeboten wollen wir Ihnen Veranstaltungsoptionen darstellen, die es Ihnen ggf. leichter machen, einen möglichen Einsatz von externen Beratern in Ihrer Organisation zu planen. In jedem Falle werden wir aber ein gründliches Klärungsgespräch machen, in dem wir mit Ihnen gemeinsam einen „Maßanzug“ schneidern.

KORUS-Beratung steht für Kommunikation, Orientierung und Systemik.

Seit 1991 leistet **KORUS-Beratung** seinen Beitrag zur Stabilisierung und Entwicklung der Sozialwirtschaft beginnend im Land Brandenburg, heute im Nordosten Deutschlands. Ursprünglich als Beratungsinstitut mit fest angestellten Mitarbeitern gegründet, lag der Arbeitsschwerpunkt in den ersten Jahren im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Heute engagiert sich **KORUS-Beratung** vor allem auf den Gebieten der Sozialraumentwicklung, der Weiterentwicklung und Steuerung von Organisationen und der Vernetzungsberatung. Dem entspricht eine Organisationsform, die die Interessen der Kunden in den Vordergrund stellt.

Unter dem Namen **KORUS-Beratung** arbeiten freiberuflich tätige Berater/-innen, die sich als „Gütesiegel-Gemeinschaft“ verstehen, interdisziplinär zusammen.

„Boxenstop“ – Klausur zur Bestandsaufnahme der Stärken und Schwächen

Grundlagen und Ziele

Das „Alltagsgeschäft“ fordert Mitarbeiter/-innen wie Führungskräfte voll. Mit dem „Boxenstop“ wollen wir Ihnen einen Tag anbieten, um Inne-zu-halten, drauf-zu-schauen WAS und WIE Sie arbeiten. Dabei kann der Fokus gerichtet werden auf

- Mitarbeiterzufriedenheit
- Kundenorientierung
- Konzeptumsetzung
- Kommunikation und Abläufe der Arbeit
- Planung und Controlling
- Strategieentwicklung

Elemente/Module

Nach einer Vorabklärung, bei der ggf. auch eine Mitarbeiterbefragung vereinbart werden kann, findet ein Klausurtag statt. Dieser beginnt mit einer Bestandsaufnahme der Stärken und Schwierigkeiten, so wie sie sich im Alltag darstellen. Daraufhin werden Entwicklungsziele vereinbart und kon-

krete Verabredungen (Aktionsplanung) getroffen. An einem Follow-Up-(Halb)Tag wird die Bearbeitung der Aktionsplanung erörtert und es findet eine Feinjustierung statt.

Arbeitsformen

- ggf. Befragung
- ggf. Prüfpunkte
- Im Workshop:
 - Plenumsdiskussion
 - Arbeitsgruppen
 - ggf. „Planning for real“
- Follow-Up

Die Veranstaltungen werden protokolliert

Zeitrahmen

Vorabbesprechung (Feinjustierung der Ziele, thematische Ausrichtung/Fokussierung, Verabredungen zum Verlauf, etc.)
Workshop: einen Tag, Follow-Up: ½ Tag

Beitrag zur Teamentwicklung

Grundlagen und Ziele

Die Arbeit wird von Teams gemacht – Teams haben im Alltag wenig Zeit, sich um sich selbst zu kümmern. Gleichwohl wissen alle, dass die Arbeit nur von „guten Teams“ erfolgreich bewerkstelligt werden kann.

Sowohl neu zusammengesetzten Teams als auch Teams, die aus „alten Hasen“ bestehen, bieten wir an, sich einen Tag Zeit zu nehmen.

- Wo stehen wir?
- Wo liegen unsere Stärken, Schwierigkeiten, unsere ungenutzten Ressourcen?
- Wie klappt das Zusammenspiel ... auch mit der Leitungsebene?
- Welche Ziele wollen wir uns setzen?

Elemente/Module

Erörterung der Stärken, Schwächen, der ungenutzten Reserven und möglicher Risiken; Entwicklung von Optimierungszielen; Vereinbarungen zur Optimierung der Teamarbeit. Ggf. Follow-Up-Termin

Arbeitsformen

- ggf. Befragung
 - ggf. Prüfpunkte
 - Im Workshop:
 - Plenumsdiskussion
 - Arbeitsgruppen
 - Follow-Up
- Die Veranstaltungen werden protokolliert

Zeitrahmen

Vorabbesprechung (Feinjustierung der Ziele, thematische Ausrichtung/Fokussierung, Verabredungen zum Verlauf, etc.)
Workshop: einen Tag, Follow-Up: ½ Tag

„Von Fall zu Fall“, Fallbesprechungen im Team

Grundlagen und Ziele

Fach- und Führungskräfte bearbeiten und lösen Tag für Tag eine Vielzahl von Problemstellungen. Fast immer sind die Themen danach gut „erledigt“. Manchmal jedoch bleiben unklare Gefühle, Gedanken, Fragen übrig und Supervision steht nicht oder nicht ausreichend zur Verfügung.

Wenn sich mehrere Menschen zusammenschließen und ihre Fachlichkeit kollegial verbinden, kann als eine Unterstützungsform die „kollegiale Beratung“ oder auch „Intervision“ entstehen. Hier kann es um das komplexe Zusammenspiel von Institution, Zielgruppe, Auftraggeber, Kooperationspartner, Rolle und Person gehen.

Elemente/Module

- Klärung des Anliegens des Teams
- gemeinsame Erarbeitung einer passenden Fallbesprechungsmatrix auf der Grundlage verschiedener Modelle
- trainieren der Fallbesprechungsmethode und Verabredungen zum eigenständigen Arbeiten
- ggf. „Kontroll-Termin“ nach ca. einem halben Jahr: Wie läuft's? Was muss an der Fallbesprechungsmatrix optimiert werden?

Arbeitsformen/Zeitraumen

Zwei drei-stündige Sitzungen oder ein zusammenhängender Workshop-Tag

Projekte erfolgreich entwickeln und steuern

Grundlagen und Ziele

Projekte dienen häufig der Innovation sowie der Neuorientierung und Weiterentwicklung von Arbeitsfeldern in der sozialen Arbeit. Sie sind auch immer risikoreich und können die Projektverantwortlichen vor unerwartete Situationen stellen. Die Inhalte der Beratung werden durch die Fragestellungen in Ihren konkreten Projekten bestimmt. In diesem Angebot werden wir die „kritischen Punkte“ in Ihrem Projekt gemeinsam analysieren und nach konstruktiven Lösungen suchen. Inhaltliche Themen können sein:

- Projektentwicklung und -planung
- Projektziele
- Berücksichtigung von Kunden-, Träger- und MitarbeiterInneninteressen
- Prozessabläufe, Meilensteine/Etappen
- Koordination mehrerer Projekte
- Entwicklung von arbeitsfähigen Projektteams
- Formen einer effektiven Projektorganisation

- Organisation von Weiterarbeit, Vernetzung und Qualitätssicherung

Elemente/Module

In einem Vorgespräch werden die Ziele des Beratungsprozesses gemeinsam geklärt. In einem Workshop werden vorhandene Stärken und Schwächen in der Projektarbeit analysiert und Entwicklungsaufgaben definiert. Daraus werden konkrete Umsetzungsschritte abgeleitet. In einer Follow-Up-Beratung wird der Transfer in den Alltag begleitet und angepasst.

Arbeitsformen

Gruppen- und Einzelberatung, Plenumsgespräche, Arbeitsgruppen, methodische Übungen

Zeitraumen

Vorabbesprechung und Zielvereinbarung; Workshop; Follow-Up-Beratungen

„Hoppla, auf einmal bin ich Chef“ – Starthilfe für Leitungsverantwortung

Grundlagen und Ziele

Manchmal kommt es komisch: Da „verschwindet“ die Leitung und der Geschäftsführer kommt und sagt: Mach Du uns den Teamleiter/Einrichtungsleiter/Bereichleiter. Und Sie sagen JA. Dieses Angebot zielt auf eine schnelle Starthilfe für Neueinsteiger in Leitungspositionen ab:

- was heißt für mich „leiten“/„führen“
- was ist Leitungshandeln
- wie führe ich mein Team
- wie organisiere ich Arbeitsabläufe
- wie stelle ich Auslastung/Wirtschaftlichkeit UND konzeptionelle Qualität sicher
- wie gestalte ich Kommunikations-, Entscheidungs- und Informationsprozesse

Elemente/Module

In einem Vorgespräch werden die Ziele des Beratungsprozesses gemeinsam geklärt. In einzelnen Beratungsgesprächen/Coaching werden sowohl tagesaktuelle Aspekte als auch substantielle Grundlagen geklärt.

Arbeitsformen

Einzelberatung ggf. unter punktueller Einbeziehung von weiteren Führungskräften bzw. Mitarbeiter/-innen

Zeitraumen

Vorabbesprechung und Zielvereinbarung; regelmäßige Termine/ca. monatlich

Anfahrt



... mit dem Auto: Von der A 10 Abfahrt Potsdam-Nord fahren Sie über die B 273 in Richtung Potsdam. Bitte nutzen Sie die Zufahrt zur Gregor-Mendel-Straße über die Jägerallee.

Von der A 115 Abfahrt Potsdam-Babelsberg/Potsdam-Zentrum folgen Sie der Nutheschnellstraße. Bitte nutzen Sie die Zufahrt zur Gregor-Mendel-Straße über die Jägerallee.

... mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Vom Bahnhof Potsdam Hauptbahnhof nehmen Sie den Bus 695 in Richtung Potsdam Pirschheide. Von der Haltestelle Jägertor sind es ca. 3 Min. bis zum **BIUF / KORUS-Beratung-Büro**.

Qualität bei KORUS

Für **KORUS-Beratung** arbeiten Frauen und Männer, die unterschiedliche Biographien und Professionen in das Netzwerk einbringen. Damit gewährleisten die Berater/-innen, dass bei der Suche nach Lösungen verschiedene Kompetenzen und Perspektiven genutzt werden und sich die Handlungsspielräume der Kunden erweitern.

Messen Sie **KORUS-Beratung** vor allem an:

Kompetenz und Professionalität

Feldkompetenz, Kenntnisse über die Region, Methoden und Instrumente der Beratung und Moderation

Haltung

Authentizität, Kontaktfähigkeit, Freundlichkeit, Respekt, Akzeptanz, Transparenz, Konzentration, Verschwiegenheit, Zutrauen

Servicequalität

Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Zuvorkommenheit, Erreichbarkeit, Kundenorientierung



Michael Völker

Supervisor, Organisationsberater, NLP-Master practitioner, Studium Erziehungswissenschaften / Sozialpädagogik und Jura

■ Kontakt:
michael.voelker@biuf.de



Thomas Withöft

Diplom-Sozialarbeiter, Spiel- und Theaterpädagoge, Gestaltpädagoge, Systemischer Organisationsberater, Supervisor und Coach

■ Kontakt:
thomas.withoeft@biuf.de



Martin Evers

Erzieher, Grafiker, Supervisor, Organisationsberater

■ Kontakt:
martin.evers@biuf.de



Charlotte Große

Soziologin (MA), Systemische Beraterin und Prozessbegleiterin, Systemische Organisationsentwicklerin

■ Kontakt:
charlotte.grosse@biuf.de